

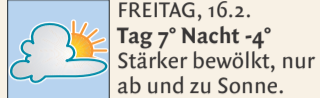
Eisacktal Wipptal



Im Namen der 6 Fraktionen

gratulierte Fraktionsvorsteher Alfred Sparber Pfarrer Paul Valentini zum 80. Geburtstag und überreichte ihm einen Pilgerreise-Gutschein. Der Pfarrer war sichtlich erfreut

über die Feier, die vielen Gratulanten und über die große Teilnahme am Gottesdienst. Im Bild von links Valentini, Sparber und Christine Wieser (Pfarrgemeinderat).



FREITAG, 16.2.
Tag 7° Nacht -4°
Stärker bewölkt, nur ab und zu Sonne.



SAMSTAG, 17.2.
Tag 7° Nacht -4°
Recht freundlich: Sonne und Wolken.



SONNTAG, 18.2.
Tag 6° Nacht -5°
Stärker bewölkt, nur ab und zu Sonne.



Emma und Fabian sind beliebteste Babynamen

RATSCHINGS (mf). 47 Geburten, etwas weniger als 2016, hat das demografische Amt der Gemeinde Ratschings im vergangenen Jahr verzeichnet. In diesem Jahrgang sind die Buben besonders gut vertreten: 28 Mal gab es männlichen Nachwuchs, 19 Mal weiblichen. Die häufigsten Babynamen sind Emma und Fabian, sie wurden je 3 Mal vergeben. Die Einwohnerzahl der Gemeinde ist 2017 leicht gestiegen, und zwar um 24 Personen auf insgesamt 4471. Davon sind 151 ausländischer Herkunft: 89 Einwohner kommen aus EU-Ländern, 62 sind Nicht-EU-Bürger. 105 Personen zogen im vergangenen Jahr in die Gemeinde Ratschings, 94 meldeten ihren Wohnsitz ab. 34 Todesfälle wurden 2017 gezählt, das sind 13 mehr als im Jahr zuvor. Die Zahl der Eheschließungen blieb mit insgesamt 15 nahezu konstant. 12 Paare heirateten standesamtlich, nur 3 kirchlich. Die älteste Gemeindebürgerin ist Anna Staudacher (Jahrgang 1921), der älteste Gemeindebürger Sebastian Gschnitzer (Jahrgang 1922).

Lkw-Panne auf A22: Feuerwehren rücken aus



TRENS. Gegen 17 Uhr mussten gestern die Freiwilligen Feuerwehren von Sterzing und Vahrn auf die Autobahn A22 ausrücken. Auf der Nordspur, auf der Höhe von Trens, kam es zu einer Lkw-Panne, der Treibstoff-Tank des Fahrzeugs war beschädigt. Die Feuerwehren konnten ein weiteres Austreten des Treibstoffes verhindern und den restlichen Diesel aus den Tanks abpumpen. Die Autobahnmeisterei übernahm das Reinigen der Straße. Ebenfalls vor Ort war die Autobahnpolizei. Nach rund 2 Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

Theatertradition seit (1)40 Jahren

KULTUR: Maturanten des Vinzentinum laden zum 40-jährigen Bestehen des Maturatheaters zu „Animal Farm“ von George Orwell

BRIXEN. 1978 hat im Vinzentinum das erste Maturatheater stattgefunden. 40 Jahre später ist die Tradition ungebrochen. Auch die heurigen Maturanten stellen sich der Herausforderung auf der Bühne. Die Aufführungen dienen aber nicht nur dazu, Geld in die Kasse für die Maturareise zu spülen, sondern sollen auch einen Kontrapunkt zu den sonst hierzulande üblichen Maturabällen bieten. Auf dem Programm steht heuer das Stück „Animal Farm“ von George Orwell.

„Wenn man es genau nimmt, gibt es das Theater am Vinzentinum nicht erst seit 40, sondern seit 140 Jahren“, berichtet Christoph Stragenegg, der Direktor des Vinzentinums. Sein damaliger Vorgänger Alois Spielmann habe bereits 1878 im Jahresbericht erstmals Theateraufführungen am Vin-



1931 spielten die Schüler des Vinzentinums das Stück „Zeus und Maier“.

Archiv Vinzentinum

zentinum erwähnt. Welches Stück damals gespielt worden sei, lasse sich aber leider nicht mehr feststellen. „Fest steht nur, dass das Schauspiel von Beginn an zum Selbstverständnis des Vinzentinums dazugehört“, unterstreicht Stragenegg.

Vom Maturatheater ist erstmalig im Jahresbericht 1978 – also genau 100 Jahre nach dem ersten Hinweis auf die Theateraktivität am Vinzentinum – in einem Nebensatz zur Lehrfahrt der Maturanten nach London die Rede. Dort heißt es, dass die Reise durch die Theateraufführung „Lumpazivagabundus“ von Nestroy finanziert worden sei.

rem Theaterprojekt in organisatorischen Belangen unterstützt.

Gesellschaftliches Ereignis in Brixen und Umgebung

In den 100 Jahren zuvor wurde die Bühne des Parzivalsaales meist von anderen Schülern als den Oktavanern bespielt. Letztere sollten im Jahr der Abschlussprüfung „geschont“ werden. Theateraufführungen waren demnach klassenübergreifende Aktivitäten, die von einem theaterverantwortlichen Professor betreut wurden.

Mit der Entstehung des Maturatheaters Ende der 1970er-Jahre erfuhr das Theater am Vinzentinum laut Knoflach einen Popularitätsschub, da die Vorstellungen sich fortan nicht mehr nur an die erweiterte Hausgemeinschaft, sondern an ein breiteres Publikum richteten. Die Aufführungen wurden im Laufe der Zeit zu einem gesellschaftlichen Ereignis in Brixen und Umgebung.

Auch die Regie wurde professionell.

„Froh über Alternative zu Maturabällen“

Tatsächlich ist das Theater aus der Notwendigkeit entstanden, Geldmittel für die Maturareise zu sammeln. „Auf die Ausrichtung eines Balles, wie an anderen Schulen üblich, wollte man sich damals am Knabenseminar des Vinzentinums nicht einlassen. Heute sind wir froh, dass wir mit einer Alternative zu den viel diskutierten Maturabällen aufwarten können“, berichtet Harald Knoflach, der die weiblichen und männlichen Maturanten bei ih-



Regisseur David Thaler zeigt den Schauspielern der heurigen Produktion, wie er sich einen Wutausbruch vorstellt.

Vinzentinum

Jäger auch in der Loipe top

SPORT: Über 230 Jäger bei 19. Auflage des Jägerbiathlons – Peter Taferner Schnellster

RIDNAUN. Bei der 19. Ausgabe des Jägerbiathlons, die Anfang Februar in Ridnaun ausgetragen wurde, tauchten mehr als 230 Jäger das Biathlonzentrum in Maiern in sattes Jägergrün.

Den Tagessieg sicherten sich bei den Damen **Barbara Moser** (Bayerische Staatsforste) und **Nadia Wieser Pixner** (Moos). Bei den Herren ging der Sieg an **Josef Amrain** (Ridnaun, Herren

5) und **Heinl Schölzhorn** (Ratschings, Herren 4) sowie **Filippo Obwegs** (Enneberg, Herren 3) und **Luca Tomasi** (Predazzo, Herren 1). Tagesschnellster war **Peter Taferner** vom Jagdrevier Antholz (Herren 2).

Die Revierwertung sicherte sich Antholz vor den Bayerischen Staatsforsten und Pfiftsch.

Zahlreiche freiwillige Helfer

und Sponsoren ließen den Bewerb zu einer unterhaltsamen Großveranstaltung werden, die mittlerweile zu den beliebtesten Rennveranstaltungen für Jäger im gesamten Alpenraum zählt.

@ www.jaegerbiathlon.it

© Alle Rechte vorbehalten

Mehr Bilder auf www.dolomiten.it



Dass sie schnell in der Loipe und treffsicher am Schießstand sind, zeigten über 230 Jägerinnen und Jäger in Ridnaun.

Meinrad Larch

Pfarrgemeinde Stilfes feiert ihren Pfarrer

PFARREI: Pfarrer Paul Valentini feiert 80. Geburtstag – Pfarrgemeinde bringt Dank und Wertschätzung zum Ausdruck

STILFES. Zum 80. Geburtstag hat die Pfarrgemeinde Stilfes ihrem Pfarrer Paul Valentini eine herzliche Feier bereitet und Dank und Wertschätzung zum Ausdruck gebracht. Bereits am Tag des Geburtstags bei der Abendmesse überraschten den Jubilar viele Gläubige, Kinder, Bekannte und seine Verwandten aus der Schweiz.

Dekan Josef Knapp feierte die Messe mit und widmete ihm ein selbst verfasstes Gebet zum Geburtstag. Der Frauenchor gestaltete die Messe musikalisch.

Beim Festgottesdienst am Sonntag begleiteten den Pfarrer



Pfarrgemeinderatspräsidentin Christine Wieser (rechts) gratulierte Pfarrer Paul Valentini im Namen der Pfarrgemeinschaft zum 80. Geburtstag und dankte ihm für sein Wirken in der Pfarrei.

Walter Treyer

19 Ministranten. Kirchenchor, Kinderchor und Instrumentengruppe gestalteten die Messe musikalisch.

Pfarrgemeinderatspräsidentin Christine Wieser überbrach-

te die Glückwünsche im Namen der Pfarrgemeinde und dankte dem Pfarrer für sein Wirken im Dienst des Herrn und für die Pfarrgemeinde, die er mit viel Einsatz bereits 14 Jahre leitet

und in der er für ein lebendiges Pfarrleben Sorge trägt.

„Es ist für uns alle eine Freude, Sie bei so guter Gesundheit, lebensfroh und mit Elan zu sehen. Behalten Sie Ihr heiteres

Gemüt und vertrauen Sie auf die vielen Menschen, die Sie in Ihrer Arbeit unterstützen. Gott möge Sie begleiten und schützen, Sie auch tröstend in schwierigen Zeiten stützen“, sagte sie.

Im Anschluss zog die Pfarrgemeinde in Begleitung der Musikkapelle in das Vereinshaus, wo der Pfarrgemeinderat alle zu Umtrunk und Suppe geladen hatte. Die Kinder gratulierten mit einem Tanz und einem Geburtstagslied. Der Frauenchor sang ein treffendes gereimtes Ständchen.

© Alle Rechte vorbehalten

Mehr Bilder auf www.dolomiten.it